

Erfolgreiches VKD Summer Camp 2016 begeistert die zahlreichen Teilnehmer

von Fabian Kirschbaum

Vom 22.7. bis 25.7. fand in Eitorf zum dritten Mal das VKD Summer Camp statt. Hierbei handelt es sich um eine Fortbildungsveranstaltung für Konferenzdolmetscher aus ganz Deutschland. Das Summer Camp bietet in 3 Qualifikationsstufen eine systematische Grundlage in unternehmerischem Denken und Handeln, mit Fokus auf Verkaufs- und Verhandlungstaktik und Selbstvermarktung. Ziel ist es, dass sich die teilnehmenden Konferenzdolmetscher zukünftig stärker als Unternehmer betrachten und professionell und gut aufgestellt sind.

Die Teilnehmer erwarteten im Vorfeld eine gute Bandbreite an wichtigen praxisbezogenen Inhalten, mit denen sie sich im Laufe ihrer bisherigen Karriere wenig beschäftigt haben. So war das Interesse auch bei einigen Berufseinsteigern groß, ihre strategische Ausrichtung ausarbeiten zu können. Zusätzlich wünschten sich viele Teilnehmer im Vorfeld, ihre Kommunikation und Außenwirkung verbessern, sich neu oder spezifischer definieren oder in Austausch mit Kollegen treten zu können. Weitere Erwartungen waren, die eigene unternehmerische Positionierung zu verbessern und Methoden, beispielsweise für eine effiziente Büroorganisation, zu lernen.

Im Grundlagenseminar fanden täglich zwei vierstündige Seminare statt, im Aufbauseminar wurden Tagesseminare angeboten, um sich intensiver mit den angebotenen Themen beschäftigen zu können. Themengebiete waren hierbei die eigene Vermarktung, Kundenbeziehungen, Verkaufsprozesse sowie Verhandlungsführung und Recht. Zusätzlich gab es Seminare zum profitablen und rentablen Arbeiten und zum persönlichen Zeit- und Selbstmanagement. Die Seminare wurden von brancheninternen und branchenexternen Referenten geleitet, um viele unterschiedliche Blickwinkel einzubeziehen. So wurde viel Wert darauf gelegt, in einem praxisbezogenen Rahmen die individuellen Bedürfnisse und Eigenschaften der Teilnehmer abzudecken. Daher gab es, neben dem regen Austausch zwischen den Teilnehmern, auch viel individuellen Austausch zwischen den Teilnehmern und Referenten.

Die befragten Konferenzdolmetscher finden diesen individuellen Austausch besonders wichtig, weil sie in ihrem Kerngebiet, dem Dolmetschen, zwar ausgezeichnet ausgebildet werden, die unternehmerischen Fähigkeiten, die durch die Selbstständigkeit gefordert sind, im Rahmen des Studiums allerdings in großen Teilen auf der Strecke bleiben.

Jacqueline Klemke hat als Konzeptionistin und Organisatorin vor 2 Jahren das Summer Camp ins Leben gerufen. Sie ist hauptberuflich als Konferenzdolmetscherin tätig und hat im Rahmen ihres Studiums für eine Projektarbeit eine Marktanalyse durchgeführt. Die immer komplexer werdende Marktsituation auf dem Dolmetschermarkt erfordert ein unternehmerisches Denken und Handeln von jedem Einzelnen. Dies beinhaltet, dass Dolmetscher bedingt durch die Kleinststrukturen, in denen sie arbeiten, viele Funktionen abbilden müssen, die in größeren Unternehmen von einzelnen Abteilungen übernommen werden. Diese Funktionen wurden von Frau Klemke zum Inhalt des Summer Camps gemacht. Mit dieser Idee ist Frau Klemke bis heute in einer Vorreiterrolle, da es vergleichbare Weiterbildungsmöglichkeiten in dieser Breite und Tiefe nicht gibt.

Ziel des Camps ist es also, die Teilnehmer zu Unternehmern auszubilden und zusätzlich eine Plattform zum gemeinsamen Austausch und zum Netzwerken zu bieten. So ist das Motto, dass jeder von jedem lernt. Hierbei sind Unterschiede wie zum Beispiel die Jahre an Berufserfahrung zweitrangig.

Im Entstehungsjahr 2014 war das Camp zunächst ein Experiment, was aber von Beginn an gut angenommen wurde. So entstanden mittlerweile 3 Lernstufen. Durch die steigende Beliebtheit spricht sich das VKD Summer Camp in immer größeren Kreisen herum, sodass es in diesem Jahr 50 Teilnehmer waren und zusätzlich sogar Wartelisten geschrieben werden mussten. Sogar bei ausländischen Kollegen sprach sich das Konzept herum. Bisher haben 140 Teilnehmer an den verschiedenen Stufen teilgenommen.

Die Organisatorin wählte mit Eitorf bewusst einen Ort in idyllischer und natürlicher Umgebung, um sich in einem ruhigen Umfeld weiterentwickeln und austauschen zu können. Dieses Konzept kommt bei den Teilnehmern sehr gut an. So berichtet Frau Klemke von äußerst positivem Feedback. Die Teilnehmer können laut eigenen Angaben durch die verschiedenen Denkanstöße viele neue individuelle Ideen entwickeln. Außerdem verspüren die Teilnehmer ein gesteigertes Selbstvertrauen in ihrem Auftreten, erhielten neue Impulse und konkretere Vorstellungen für die zukünftige Arbeit. Auch die Bestätigung der bisherigen Arbeit bewirkte bei einigen eine gestiegene Sicherheit im Auftreten und Handeln. Teilweise wurden auch ganz neue Techniken und Methoden für ein profitables Arbeiten erlernt.

Die Teilnehmer berichteten des Weiteren von einer sehr offenen, harmonischen und kollegialen Atmosphäre, in der teilweise das wohlige Gefühl einer Klassenfahrt wie in Schulzeiten aufkam. Ähnlich wie bei einer Klassenfahrt konnten auch hier in gemeinschaftlicher Atmosphäre neue Kontakte geknüpft und das eigene Netzwerk erweitert werden.

Teilnehmer, die bereits zum zweiten Mal am VKD Summer Camp teilnahmen, berichteten voller Vorfreude, auch im kommenden Jahr erneut teilzunehmen, da sie noch weiteres Entwicklungspotenzial in sich sehen.

Diese Potenziale hat auch Frau Klemke längst erkannt. So berichtet sie, dass das Konzept darauf hin weiterentwickelt werden soll, dass auch die Teilnehmer, die alle drei Lernstufen bereits absolviert haben, eine Plattform geboten bekommen. So können sich die Teilnehmer auch bei ihrem gestiegenen Niveau noch weiterentwickeln. Dass das Event in Zukunft weiterhin jährlich ausgetragen werden soll, steht dabei längst außer Zweifel.

Die vielen und nahezu ausschließlich positiven Reaktionen der Teilnehmer zeigen, dass das VKD Summer Camp auch in diesem Jahr ein voller Erfolg war. Nicht nur Frau Klemke freut sich auf die erneute Ausrichtung des Camps im kommenden Jahr.

Fabian Kirschbaum hat als Nicht-Dolmetscher und Praktikant von Claudia Weiler, der Referentin des Moduls „Ich als Marke“, beim VKD Summer Camp hospitiert und einige Teilnehmer aus Grundlagen- und Aufbauseminar interviewt.